



Reinigung von Naturstein – Belägen

1. Granit, Gneis, Porphy, Quarzit etc. (säurefeste Gesteine)

1.1. Mit polierter Fläche:

Nur mit Wasser aufnehmen, bei verschmutzten Partien (Küchen, Eingänge etc.) übliches Haushaltreinigungsmittel (Vel, Handy, Meister Proper etc.) zugeben. Nassreinigung nur wenn nötig, sonst genügt auch Wischen oder Staubsaugen.

1.2. Mit geschliffener oder sonst rauher Fläche:

Reinigung wie 1.1.

Damit der Stein wasser- und schmutzabweisend wird, ist eine Imprägnierung empfehlenswert. Silan-, Silikon- und Acrylprodukte verändern die Steinfarbe kaum; Öle, Wachse, Wichse, Kunstharze dunkeln den Stein mehr oder weniger stark ab.

1.3. Besondere Verschmutzungen:

Bei Steinen nach 1.1. und 1.2. sind folgende Verfahren zulässig:

Zementschleier, hartnäckige Bauverschmutzungen: Absäuern mit organischen Säuern (Essig-, Ameisen-, Sulfonamidsäure) Rost: Absäuern mit „Steinsäure“ (2 Teile Phosphorsäure, 1 Teil Salzsäure, 2 Teile Wasser)

Braunfärbungen von Blättern, Rotwein etc.: Ausbleichen mit Wasserstoffperoxyd (H_2O_2) 25 – 30 % oder Javelwasser ca. 15 %. Frisch eingedrungene Flüssigkeiten: Aufwaschen, dann Auflegen einer „pflotsch“ –nassen Kompresse (gefaltetes Handtuch, Küchenpapier), mit Folie zudecken, damit sie nicht austrocknet, bis 24 Stunden liegenlassen. Kompresse wirkt am besten mit destilliertem Wasser.

2. Kalksteine, Marmore etc. (säureempfindliche Steine)

2.1. Mit polierter Fläche:

Nur feucht aufnehmen wie 1.1., statt gewöhnlichen Haushaltreinigern ist die Verwendung eines sog. Wischpflegemittels empfohlen, dass auch steinnährende Stoffe enthält (säurefreie Schmierseife, Johnson Wax, Taski Nof und Wiwax etc.).

2.2. Mit geschliffener oder sonst rauher Fläche.

Wie 1.2. resp. 2.1., da geschliffene Kalksteine (z.B. Botticino) besonders stark saugen, ist eine Imprägnierung fast unerlässlich.

2.3. Besondere Verschmutzungen:

Zementschleier: Nie mit Säure!! Ev. Abstossen mit Klinge oder leichtes Reiben mit feinsten Stahlwatte (immer zuerst versuchen).

Rost: kein Entfernen möglich ohne Veränderung der Fläche.

Braunfärbung, Rotwein etc.: mit Wasserstoffperoxyd oder Javelwasser wie unter 1.3. beschrieben.



Eingedrungene Flüssigkeiten: mit Kompresse wie unter 1.3.

3. Allgemeine Hinweise:

Neue Beläge die ersten 2 – 3 Monate häufig feucht aufnehmen, um die unvermeidlichen Ausblühungen zu entfernen.

Imprägnieren darf man erst, wenn ein neuer Belag vollständig ausgetrocknet ist. Je nach Unterbau sind das 3 – 10 Monate. Immer zuerst in einer Ecke ausprobieren.

Im Freien, auch unter Vordächern, NIE imprägnieren!

Richtiges Absäuern geht so: Platten 10 – 15 min wässern, dann Säure aufbringen und wirken lassen, ev. mit Bürste leicht bewegen. Säure von Platte am besten mit Küchenpapier aufsaugen oder wo möglich mit Schlauch wegspritzen.

4 – 5 mal Nachwaschen (ev. Wassersauger) oder 10 – 15 min. mit Schlauch spülen. Gut vorgewasste Platten und Fugen nehmen keine Säure und damit keine Salze mehr auf. Nicht genügendes Nachwaschen lagert Salze nur um und verursacht neue Schleier.

Achtung: Giftvorschriften beachten, Augen und Haut schützen, zu konzentrierte Säuren können Dämpfe entwickeln, die Metall, Farben etc. angreifen.

Vorsicht: Lassen Sie sich keine „Behandlung“ aufschwätzen, die obigen Empfehlungen widersprechen. Fragen Sie lieber zuerst einen Steinfachmann.